

ValueLabs revolutioniert Branchen mit KI-gestützten Ergebnismodellen!

ValueLabs kündigt am 30. Mai 2025 eine strategische Neuausrichtung an, fokussiert auf KI-gestützte, ergebnisorientierte Modelle weltweit.



Frankfurt, Deutschland - ValueLabs hat heute eine bedeutende strategische Neuausrichtung angekündigt, die sich von den traditionellen Zeit- und Materialverträgen (T&M) für Neukunden abkehrt. Stattdessen setzt das Unternehmen auf ergebnisorientierte, KI-gestützte Liefermodelle, wie **ots.at** berichtet. Ziel dieser Neuausrichtung ist es, die Anreize von ValueLabs mit den Anreizen seiner Kunden in Einklang zu bringen, was eine messbare Geschäftsauswirkung, vorhersehbare Ergebnisse und eine schnellere Wertrealisierung verspricht.

Die neuen Modelle, die ValueLabs einführt, umfassen Managed Services (MSP), Festpreisprojekte, produktivitätsabhängige

Preise und Wertbeteiligungsvereinbarungen. Diese Entscheidung folgt auf den Erfolg der AiDE®-Plattform von ValueLabs, die als Enterprise Operating System mit autonomen KI-Agenten in verschiedenen Unternehmensbereichen fungiert. Branchen wie Handel, Gesundheitswesen, Versicherungen und Reisen profitieren bereits von diesem neuen Ansatz, der als Vorteil schnellere Markteinführungen und verbesserte betriebliche Effizienz bietet.

Die Rolle von Künstlicher Intelligenz in der Neuausrichtung

Die Implementierung von Künstlicher Intelligenz (KI) wird als essenziell erachtet, um die beschleunigten und effektiven Geschäftsprozesse zu ermöglichen. In einem Bericht von **IBM** wird die revolutionäre Rolle von KI in Lieferketten hervorgehoben, wo sie Planung, Produktion und Steuerung optimiert. KI-Systeme verbessern Entscheidungsfindungen durch die Verarbeitung großer Datenmengen und nutzen maschinelles Lernen (ML), um Muster zu erkennen und Kundennachfragen zu prognostizieren. Dies führt zu weniger Fehlern und einer effizienteren Lagerbewirtschaftung.

Durch diese Technologien kann ValueLabs nicht nur seine betriebliche Effizienz steigern, sondern auch nachhaltige Lösungen schaffen, die der zunehmenden Komplexität der globalen Lieferketten Rechnung tragen. Die COVID-19-Pandemie hat die Fragilität dieser Systeme aufgezeigt, was den Bedarf an robusteren Managementinstrumenten verdeutlichte.

Die Zukunft der KI und Trends im Jahr 2025

Die Bedeutung von KI wird auch in anderen Bereichen zunehmen, wie **ao-itc.de** berichtet. Im Jahr 2025 wird emotionale Unterstützung durch KI an erster Stelle der Nutzung stehen. Diese Prognose basiert auf einer Studie, die 18 zentrale KI-Trends identifiziert hat, zu denen auch hyperpersonalisierte KI-

Agenten zählen. Diese Agenten werden in der Lage sein, Informationen zu filtern, intelligente Aufgabenplanung durchzuführen und proaktive Empfehlungen auszusprechen.

Datenschutz und ethische Fragen rücken zunehmend in den Fokus. Unternehmen stehen vor der Herausforderung, im Einklang mit dem Bedarf an Funktionalität auch die Privatsphäre der Nutzer zu wahren. Die Balance zwischen Innovation und Verantwortung wird entscheidend sein, um KI erfolgreich in den Alltag zu integrieren. Experten warnen zudem vor einer möglichen KI-Blase, bei der Investitionen die tatsächlichen Gewinne übersteigen könnten.

Insgesamt bringt die strategische Neuausrichtung von ValueLabs nicht nur neue Möglichkeiten für das Unternehmen, sondern stellt auch eine Reaktion auf die sich verändernden Anforderungen im Bereich KI und Lieferketten dar. Mit einem Team von über 7000 Fachleuten betreut ValueLabs mehr als 300 Unternehmenskunden weltweit und ist gut positioniert, um an der Spitze dieser Entwicklungen zu bleiben.

Details	
Ort	Frankfurt, Deutschland
Quellen	• www.ots.at • www.ibm.com • www.ao-itc.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at